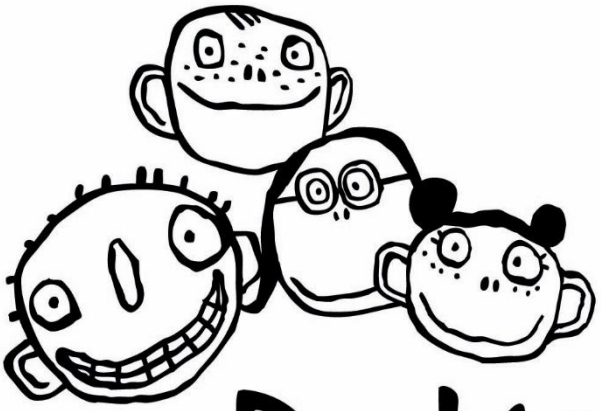

DaKs

Dachverband
Berliner Kinder- und
Schülerläden e.V.

Rechenschaftsberichte des Vorstands und der DaKS-Bereiche

für das Jahr 2025

1. Vorstand

Der Vorstand hat auch im Jahr 2024/2025 mit der gleichen Aufgabenverteilung weitergearbeitet wie im Vorjahr.

- 1. Vorsitzender Andreas Schäfer
- 2. Vorsitzende Astrid Meier
- Kassenwart Nicole Koeppe
- Schriftführerin Manuela Herpich
- als Beisitzer Abdul Yilmaz und Claudia Schwärmer und Sandor Schwandt

Regelmäßig alle 6-7 Wochen fanden auch im Jahr 2024/2025 die Vorstandssitzungen statt. Wie es auch in der Vergangenheit guter Brauch war, wurde der Vorstand abwechselnd durch Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen über aktuelle Themen und Verhandlungsstände informiert.

Ein wichtiger Teil unserer Vorstandsarbeit blieben die regelmäßigen Besprechungen der Finanzpläne der einzelnen Bereiche, die Stundenerhöhungen und Möglichkeiten der Überstundenvermeidung, Fortbildungsanträge und Übernahme der Kosten, Bewerbergespräche nach Stellenausschreibungen. Sowohl in der Mitgliederberatung als auch im Service sind Stellen neu zu besetzen bzw. sind besetzt worden.

Auch im Jahr 2024/2025 wurden Aufnahmegespräche mit Beteiligung des Vorstandes geführt.

Viele Gespräche und Diskussionen gab es zur Neufassung unserer Satzung, der aktuellen Lage der Kitas (Geburtenrückgänge und damit einhergehenden freien Kita-Plätzen sowie die Folgen hiervon). Wir werden nach vorne gerichtet diese genau im Auge haben, was dies auch für den DaKS und seine Mitglieder bedeutet.

Die Beendigung des Bundesprogramms Sprach-Kitas hat uns beschäftigt und wir haben einen tollen Schlusspunkt und auch Verabschiedung der liebgewonnenen Kolleginnen gefunden.

Die jährliche Kassenprüfung der Finanzunterlagen und die Erstellung der Bilanz des DaKS wurde auch durch den Vorstand begleitet. Die Prüfung der Bank und Kasse des DaKS für das Jahr 2024 hat am 5.11.2025 stattgefunden.

2. Mitgliedervertretung

Über uns

Die Mitgliedervertretung des DaKS vertritt die politischen Interessen der Kinder- und Schülerläden sowie der freien Alternativschulen gegenüber der Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung. Gleichzeitig ist sie in diesen Belangen Ansprechpartner für die DaKS-Mitglieder und hält sie über verschiedene Informationskanäle auf dem Laufenden.

Fokusthemen der (fach)politischen Arbeit im Jahr 2025

- **Kita-Finanzierung:** Seit Anfang des Jahres verhandeln wir mit dem Land Berlin über eine Anpassung der Rahmenvereinbarung, die in wichtigen Teilen zum Dezember 2025 ausläuft. Der hehre Wunsch, diesmal nicht bis kurz vor Weihnachten zu verhandeln, hat sich in Wohlgefallen aufgelöst. Weil das Land knausert und weil die Einigung auf der Verbändeseite diesmal leider auch schwierig ist. Die parallel laufenden Entwicklungen zu sinkenden Kinderzahlen und Kitagesetzänderung mit Zulagenverschiebung machen es nicht einfacher. Wir versuchen, das unserer Meinung nach vorteilhafte Finanzierungssystem mit einer einheitlichen und frei verwendbaren Gesamtpauschale zu retten. Unser kleiner Verhandlungsbeirat diskutiert und unterstützt – DANKE.
- **Kitagesetz:** Ganz parallel läuft eine größere Änderung des Kitagesetzes (Krippenschlüssel, Kita-Chancenjahr, Willkommensgutschein, Zuschlagsumstellung und dann noch dies und dann noch das). Wir haben den langen Referentenentwurf mit einer sehr ausführlichen Stellungnahme bedacht. Mit vielen ganz konkreten Änderungsvorschlägen, von denen einige wenige berücksichtigt wurden. Im

parlamentarischen Prozess konnten wir unsere Bedenken in Bezug auf bilinguale Kitas und die Technik zum Partizipationszuschlag, aber auch unsere Freude über die Krippenschlüsselverbesserung und den Willkommensgutschein, in der Experten-Anhörung vorbringen. Mal sehn, was es hilft.

- **Kita-Qualitätsentwicklung:** Für's neue Kita-Bildungsprogramm wurde ein neuer Anlauf genommen und nach dem letztjährigen Regen (schwer verdauliches Wissenschaftskompendium) die Traufe (direktives Bildungsverständnis ohne Diversität und „untenrum") zielsicher getroffen. Wir haben uns in der Praxisphase wieder engagiert beteiligt und bisschen unbeliebt gemacht – was soll's. In der letzten Überarbeitung ist offenbar noch bisschen nachgebessert worden, wir sind gespannt auf den Text, den wir 2026 lesen werden.
- **Kita-Bündnis und Runder Tisch Kita:** Nach dem spalterischen Kitastreik von ver.di lud die Senatorin zum Runden Tisch Kita. In zwei Runden wurde viel geredet und u.a. die Verbesserung des Krippenschlüssels verkündet. Allein dafür hat's sich gelohnt. Der DaKS war aktiv beteiligt und hat viel gerechnet. Das haben wir auch im Kitabündnis eingebracht, das zu diesem Thema eine spektakulär gut besuchte Veranstaltung auf die Beine stellte. Ansonsten trifft sich das Bündnis weiter und bereitet sich jetzt auf die Wahlbegleitung vor.
- **Fachkräfte und Mieten/Verdrängung:** Zwei Dauerbrennerthemen, zu denen es aber nicht viel Neues zu berichten gibt. Die sinkenden Kinderzahlen haben natürlich Auswirkungen auf die Fachkraftsituation. Die Bewerberlage verbessert sich, die Fluktuation bleibt aber enorm hoch. Wir sind weiterhin fester Bestandteil der Fachkräfte-AG des Landes und bringen unseren Blick regelmäßig ein. Das Mietenthema bleibt eins, das vor allem viel Einzelfallberatung erfordert. Wir versuchen das Thema aber immer wieder auch auf politischer Ebene einzubringen.
- **Rückgang von Kinderzahlen:** Was sich im letzten Jahr leise ankündigte, kam jetzt mit Wucht. Der Rückgang der Geburtenzahlen um fast 15% ist jetzt extrem spürbar. Freie Kitaplätze allüberall und prekäre Kitahaushalte auch. Wir machen Finanzberatungen im Akkord und versuchen im Ernstfall auch strauchelnde Kinderläden zusammenzubringen, so dass aus zwei darbenden hoffentlich ein zukunftsfähiger Laden entsteht. Wir haben eine lange Liste von „Kinderläden in Not" und kennen uns jetzt leider auch mit Vereinsauflösung und Insolvenz aus.
- **ISBJ:** Muss ja auch mal wieder neue Schwerpunktthemen in der DaKS-Arbeit geben. Dachte sich der Senat und stellte die Abrechnungssoftware auf eine neue Datenbankmaschine um. Und was soll man sagen – hat geklappt. Seit April ist der Wurm drin und immer wenn man denkt, jetzt hammse's, dann kommt noch ein neuer Fehler. Wir informieren eifrig und sind mit den Verantwortlichen im Gespräch.
- **Interessenvertretung Schülerläden/Horte:** Eigentlich nicht viel los – sieht man mal vom Aufregerthema ISBJ ab, das hier besonders hart zuschläft.
- **Freie Schulen:** Anfang 2025 kam die seit vielen Jahren immer mal wieder angekündigte Änderung der Schulfinanzierung wirklich im Gesetzgebungsprozess an. Wir haben uns mit dem Referentenentwurf – unterstützt von einer kleinen Unterstützergruppe – intensiv auseinandergesetzt und viele konkrete Vorschläge gemacht. Einige davon fielen offenbar auf fruchtbaren Boden, besonders unsere Idee eines gestaffelten Zuschusses für niedrige Schulgelder im Geringverdienerbereich. Auch wenn es die erhoffte (und eigentlich dringend notwendige) Grundsatzreform nicht geworden ist, so sind doch einige substantielle Verbesserungen erreicht, was in der aktuellen Finanzlage gar nicht selbstverständlich ist.

Daily Business

Neben der fachpolitischen Arbeit unterstützen und beraten wir unsere Mitglieder insbesondere im Umgang mit Ämtern und Regularien aller Art. Dabei geht es z.B. um die Zulassung neuer Räume, Konflikte im Gutscheinverfahren, die Funktionen und technischen Tücken des ISBJ-Verfahrens, Unklarheiten bei aktuellen Abrechnungen, Aktualisierung von Vereinssatzungen, Rechtsformberatung, Fragen zu Förderprogrammen oder zum TV-L, Überprüfung der Finanzkalkulation von Neugründungen oder auch bestehenden Läden, Überprüfung von Mietverträgen, Auflagen der Kitaaufsicht und Lebensmittelüberwachung, und zunehmend auch immer wieder um Insolvenzberatungen …

Vernetzung
Als Interessenvertreter der kleinen selbstverwalteten Initiativen sind wir gemeinsam mit der Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Vertragspartner der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bei der Aushandlung und Weiterentwicklung der Rahmenvereinbarungen über die Finanzierung von Kitas und Horten in freier Trägerschaft in Berlin. In dieser Rolle nehmen wir auch an regelmäßigen Gesprächs- und Verhandlungsrunden mit der zuständigen Fachverwaltung teil.

Wir arbeiten sehr eng mit den Liga-Verbänden zusammen und nehmen an den Beratungen des Fachausschusses Kita der Liga teil. Einen regelmäßigen Austausch gibt es auch mit anderen Akteuren der Berliner Kitalandschaft, wie den kommunalen Kita-Eigenbetrieben, der GEW oder dem Landeselternausschuss Kita (LEAK) – zum Beispiel im Berliner Kitabündnis.

Gute Kontakte zu vergleichbaren Verbänden in anderen Städten und Bundesländern haben wir über die Bundesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativen (BAGE), deren halbjährliche Treffen wir besuchen. Aus diesem Netzwerk hat sich bspw. ein kleines „Stadtstaatentreffen“ mit unseren Kolleg:innen in Hamburg und Bremen ergeben. An der Bage-Heft-Reihe arbeiten wir inhaltlich/redaktionell mit.

Wir arbeiten aktiv in den Unterausschüssen Tagesbetreuung (dort seit Oktober 2024 auch Roland Kern als stellvertretender Vorsitzender) und Gesamtjugendhilfeplanung des Landesjugendhilfeausschusses mit. Regelmäßige Kontakte gibt es zu den Fachpolitiker:innen der Abgeordnetenhausfraktionen sowie punktuell auch zu den Fachverwaltungen auf bezirklicher Ebene. Auch für die für Berliner Bildungspolitik zuständigen Journalist:innen sind wir feste Ansprechpartner.

Freie Schulen
Der DaKS ist Mitglied der Koordinationsgruppe der Arbeitsgemeinschaft der Schulen in freier Trägerschaft und damit Teil der Runde, die mit der Senatsschulverwaltung über die Belange der Schulen in freier Trägerschaft verhandelt.
Außerdem treffen wir uns inzwischen dreimal jährlich mit den an unseren Mitgliedsschulen für die Geschäftführung/Verwaltung verantwortlichen Menschen (Verwaltungstreffen).
Der DaKS ist Mitglied im Bundesverband Freier Alternativschulen (BFAS).

Kommunikationskanäle
Die Information der Mitglieder erfolgt hauptsächlich über die regelmäßig erscheinende DaKS-Post, aber auch über anlassbezogene Mails. Daneben haben wir diverse Webseiten (www.daks-berlin.de, www.kitagutschein-berlin.de, www.freie-alternativschulen-berlin.de, www.erzieherin-werden-in-berlin.de, www.berlin-braucht-schuelerlaeden.de., www.ganztag-braucht-qualitaet.de, www.gute-orte-fuer-kinder.de ...), mit deren Pflege wir nicht immer hinterherkommen, die den DaKS aber sehr bekannt machen. Die inzwischen nicht mehr ganz so neue DaKS-Website ist aber immer noch ein gutes Aushängeschild. Der DaKS-Kalkulator ist beliebt wie eh und je und wir schalten regelmäßig neue Zugänge frei. Der Marktplatz auf unserer Website wird rege genutzt mit ca. 140 Inseraten pro Monat. Seit Mitte 2025 ist der DaKS auch auf Social Media unterwegs und betreibt ein Blue-Sky-Profil (daks-berlin.bsky.social).
Der Kontakt mit den Mitgliedern erfolgt vorwiegend telefonisch und per Email, aber auch bei persönlichen Beratungen sowie auf Veranstaltungen.

Fortbildungen
Die Mitarbeiter:innen der Mitgliedervertretung bestreiten innerhalb des DaKS-Fortbildungsprogramms die Infoabende zur Kitafinanzierung, zur Schul-RV, zum ISBJ-Trägerportal, zum Datenschutz, zu den Zuzahlungen, zur Kindersuche und zur Öffentlichkeitsarbeit. Babette Sperle bietet außerdem Fortbildungen zur Aufsichtspflicht an.

Zahlen
Der DaKS hat zum 21.11.2025 765 Mitglieder mit 36.225 Plätzen (Stand 20.11.24: 765 Mitglieder mit 36.433 Plätzen). Und wir haben im Jahr 2024 die 1.000er Marke geknackt. Inzwischen sind 1.038 Kinderläden/Kitas, Schülerläden/Horte und freie Schulen im DaKS organisiert.
In der Mitgliedervertretung arbeiten Babette Sperle (35 h), Roland Kern (39,4h) und Bettina Wolf (25 h).

Und zum Schluss was Besonderes
Unsere erste Ausstellung mit Vernissage und Finissage und Flyer. Die Fotos von Jutta Matthes von Kindheit und Kinderläden aus den 1970er Jahren hängen seit Juni in unserem Foyer und laden zum Gucken und drüber Reden ein. Schön.

3. Fachberatung

Die **Zahl der Einrichtungen mit Beratungsvertrag** stieg in diesem Jahr minimal. Mit dem Zuwachs und vereinzelten Kündigungen liegen wir im November 2025 bei 648 Einrichtungen mit 17.882 Plätzen (November 2024: 647 Einrichtungen mit 17.958 Plätzen).

In der Fachberatung arbeiteten **6 Berater*innen** überwiegend auf Teilzeitstellen mit insgesamt **194,5 Wochenstunden**. Seit September ist davon eine Stelle neu besetzt. Die Probezeit geht bis März und wird aktiv genutzt. Eine Kollegin ist in Rente (seit Ende 2023) und unterstützt uns weiterhin auf Minijobbasis einmal wöchentlich im Telefondienst und führt vereinzelt Finanzberatungen sowie Einführungen in die interne Evaluation durch.

Die **Telefonberatung** ist von Dienstag bis Freitag an insgesamt 18 Stunden erreichbar und wird rege genutzt von Erzieher*innen, Vereinsvorständen, Kassenwarten und Eltern. Viele Anfragen werden per E-Mail geklärt**.** **Präsenz- und Online- Beratungen** von Vorständen und/oder Teams finden nach Absprache statt.

Die **Themen der individuellen Beratung** liegen im Bereich der Pädagogik (z.B. Eingewöhnung, Altersmischung, Sprachförderung, Situationen einzelner Kinder und ihrer Familien, Zusammenarbeit mit Eltern, Antragsverfahren für erhöhten und wesentlich erhöhten Förderbedarf, Schulrückstellung u.v.m.), auf Team-Ebene (z.B. Konflikte im Team, Team-Entwicklung, Konzeption, neue Kolleg*innen, Personalschlüssel, mittelbare pädagogische Arbeit, Anleitung von Praktikant*innen und Quereinsteiger*innen, Aufgabenverteilung) und in Organisations- und Finanzfragen (z.B. Vereinsstruktur, Umstrukturierung, Abrechnung mit dem Senat, Finanzen, Gemeinnützigkeit, Buchhaltung, Einarbeitung eines neuen Vorstandes in die laufenden Geschäfte). Es gibt einen großen Beratungsbedarf rund um das Thema „Auswirkungen sinkender Kinderzahlen“.
Das Angebot der individuellen Beratungsgespräche wird intensiv genutzt (durchschnittlich ca. 8-10 Termine pro Woche). Vereinzelt gestalten Fachberaterinnen auf Anfrage auch Elternabende zu Themen, die von der Einrichtung als heikel oder umstritten wahrgenommen werden, z.B. zur Entwicklung kindlicher Sexualität.

Das Thema "**Kinderschutz**" nimmt in der Beratung (Fallbesprechungen, Vorgehen, Umgang mit Eltern, Kontakt zu Behörden) weiterhin einen großen Raum ein. Hier zeigt sich die gewachsene Sensibilität der Einrichtungen ebenso wie die höhere Verantwortung der Träger, die auch gesetzlich inzwischen deutlich formuliert ist. Unsere "insoweit erfahrenen Fachkräfte für Kinderschutzfragen" sind die Kolleginnen Sandra Ohl, Christine Otto und Jana Rottau. Melanie Peper nimmt aktuell im SFBB an der Qualifikation zur iseF teil, um das „KS_Team“ zu unterstützen. Der von der Kollegin Sandra Ohl miterarbeitete „BAGE-Leitfaden zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes“ liegt allen DaKS-Einrichtungen vor und ist eine hilfreiche Arbeitsgrundlage. Die Infoabende zum Bundeskinderschutzgesetz und die Fortbildungen zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung sind sehr gut besucht. Der Beratungsbedarf von Einrichtungen zur Erstellung bzw. Weiterentwicklung des gesetzlich verpflichtenden Schutzkonzeptes hat zugenommen.

Ein großes Thema ist ebenfalls die **Integration** von Kindern mit erhöhtem sozialpädagogischen Teilhabe- und Förderbedarf. Wir informieren zum berlineinheitlichen Verfahren bzw. zu bezirklichen Besonderheiten in der Beantragung von zusätzlichen Mitteln für einzelne Kinder. In **Fallberatungen** (Präsenz und digital) verfolgen wir den inklusiven Gedanken und beraten Teams zu alltäglichen pädagogischen Herausforderungen und zur Zusammenarbeit mit den Eltern. Alle sechs Wochen haben Fachkräfte die Möglichkeit, sich online im „Fachaustausch Integration" zu informieren und mit anderen ins Gespräch zu kommen zu allen Themen rund um Integration.

Deutlich angestiegen ist die Anzahl der Beratungen rund um die Themen **Platzbelegung, Finanz- und Personalplanung und Liquidität**. Hier arbeiteten in Einzelfällen die verschiedenen Bereiche im DaKS (Fachberatung, Mitgliedervertretung und Lohnservice) bedarfsorientiert zusammen, um Einrichtungen in akuten oder drohenden Finanzkrisen beratend zu unterstützen.

Hier ein kleiner Einblick in unseren **Fortbildungsbetrieb:**
Im Rahmen des Fortbildungsprogramms 2025 haben wir 40 verschiedene Seminarthemen für pädagogische Fachkräfte und Quereinsteigende angeboten, die in 62 **ganztägigen Veranstaltungen** (ein- und mehrtägig) stattfanden. Die ganztägigen Fortbildungen werden mehrheitlich durch externe Dozent*innen gestaltet, mit denen wir zum Teil schon sehr lange zusammenarbeiten. Einzelne Themen bieten wir bedarfsgerecht mehrfach an. Von den 62 geplanten ganztägigen Veranstaltungen konnten wir 8 wegen mangelnder Anmeldungen oder vieler kurzfristiger Absagen nicht stattfinden lassen.

Weiterhin gibt es kurzfristige krankheits- oder personalbedingte Absagen, so dass nicht immer alle Seminare voll ausgelastet mit ca. 15/16 Teilnehmenden stattfinden können. Häufig gibt es Wartelisten, doch aufgrund der Kurzfristigkeit ist es nicht immer möglich, freie Fortbildungsplätze nachzubesetzen. Daher finden immer wieder Seminare unterhalb der Mindestteilnehmer*innenzahl (10 Teilnehmer:innen) statt.

Es fanden ca. 60 Abendveranstaltungen statt, mit pädagogischen und organisatorischen Themenschwerpunkten, die sich an Vereinsvorstände, Eltern und pädagogische Fachkräfte richten. Die Themenabende werden ausschließlich von DaKS-Mitarbeiter*innen aus der Mitgliedervertretung und der Fachberatung gestaltet.

Das Online-Format des Fachaustausches hat sich in den letzten Jahren etabliert und wurde auch 2025 fortgeführt und erweitert. So wurde der **Fachaustausch** Integration mit 6 Terminen angeboten, der Fachaustausch Kinderschutz mit 5 Terminen und der Fachaustausch Leitung mit 5 Terminen. Alle Fachaustausche finden online statt und werden durch Kolleginnen aus der Fachberatung begleitet.

In 2025 fand ein **Online-Vortrag** zum Thema „Begleitung von Kindern aus dem Autismusspektrum in der Kindergruppe" statt. 87 Anmeldungen zeigen, dass es ein großes Interesse an diesem Thema und diesem Format gibt.

Für Einrichtungen mit Beratungsvertrag bezuschussen auf Anfrage wir die **Begleitung der internen Evaluation** durch freiberufliche Multiplikator*innen für das Berliner Bildungsprogramm. In 2025 waren 25 (2024: 38) interne Evaluationen mit Begleitung geplant.

Unsere **Leihbibliothek** mit Büchern, DVDs und Material zu verschiedenen pädagogischen Themen wie Kindliche Entwicklung, Beobachten und Dokumentieren, pädagogische Ansätze, interkulturelle Erziehung, Integration, Sprache, frühkindliche Bildung, Raumgestaltung, gendersensible Erziehung usw.) steht allen Interessierten offen, wird jedoch weiterhin kaum genutzt.

Fachberaterinnen des DaKS sind/waren in **folgenden Gremien und Arbeitsgruppen** tätig:

- LIGA-DaKS Unterausschuss Integration
- BAGE (Bundesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen)
- BAG BEK (Bundesarbeitsgemeinschaft Erziehung und Bildung in der Kindheit)
- AG Fachberatung der BAG BEK
- LAG Kita-Fachberatung
- UAG Interne und Externe Evaluation
- UAG Integration/Inklusion
- UAG Sprachliche Bildung
- UAG (neues) Bildungsprogramm

In einigen dieser Gremien, aber auch intern haben wir uns in Zusammenarbeit mit der Mitgliedervertretung sehr intensiv mit der Rückmeldung zum Entwurf des neuen Bildungsprogramms und der Entwicklung und Einführung des BeoKiz-Verfahrens beschäftigt.

4. Fachberatung im Landesprogramm Sprach-Kitas

Das Landesprogramm Sprach-Kitas lief in der letzten Verlängerung bis zum 31.7.25 und ist nun Geschichte. Die beiden Kolleg:innen haben das Programm bis zum Ende sehr engagiert gestaltet und die Kitas in ihren Verbünden bis zum Schluss gut betreut. Gemeinsam mit anderen Sprach-Kita-Verbünden wurde noch ein „glanzvoller Abschied" gestaltet, der auf Einladung der Grünen-Fraktion im Abgeordnetenhaus stattfinden konnte.

5. Lohn- und Finanzabrechnungsservice

Der Bereich Lohn und Finanzen betreut Kitas und Horte in sämtlichen Fragen des Lohns und der Buchführung.

Wir erstellen monatliche Lohnabrechnungen, Meldungen und Bescheinigungen, sowie jährliche Formulare und Auswertungen. Wir beraten im Bereich Lohn, zur entsprechenden Anwendung des TV-L und rund um die Arbeitsbeziehungen von Erzieher:innen und allen weiteren Arbeitnehmer:innen in Kita und Hort. In Absprache mit unseren Mandant:innen begleiten wir beratend Prüfungen durch die Deutsche Rentenversicherung Bund und durch das Finanzamt. Erforderliche Daten zur Prüfung stellen wir seit 2023 digital zur Verfügung. Wir unterstützen, bei Feststellungen durch die Prüfer:innen, um die beanstandeten Fakten zu klären.

Der Bereich Finanzen umfasst das Buchen sämtlicher Geschäftsvorgänge und Erstellen von monatlichen und jährlichen Auswertungen zu unterschiedlichen Zwecken. Wir begleiten die turnusgemäße Antragstellung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt und stellen erforderliche Daten zur Prüfung zur Verfügung.

Im Jahr 2025 beschäftigte uns unter anderem **der fortlaufende Digitalisierungsprozess**: Die digitale Personalakte wurde bereits eingerichtet, das elektronische Mitarbeiter:innenportal ebenfalls, es wurde aber noch nicht aktiviert. Aktuell sind wir dabei, die personalrelevanten Akten, die in Papierform vorliegen, wie Arbeitsverträge und Personalerfassungsbogen, in die digitale Personalakte zu übernehmen.

Der Bereich Lohn und Finanzservice betreute Ende 2025:

- 228 Mandanten insgesamt
- 223 im Lohn
- 76 in der Fibu (davon 5 ausschließlich Fibu).

Aktuell beschäftigen wir 9 Mitarbeiterinnen mit 207 Wochenstunden.